

43. Workshop Medizinethik

Was ist gutes Sterben?

Zum Umgang mit Idealen
und Wünschen im Krankenhaus

12. November 2016

Französische Friedrichstadtkirche, Berlin-Mitte
www.eaberlin.de



St. Joseph Krankenhaus
Berlin Tempelhof



Die gesellschaftlichen und medizinischen Bedingungen, unter denen Menschen aus dem Leben scheiden, sind zu einem öffentlichen Thema geworden. Sterben soll würdig und der letzte Lebensabschnitt möglichst selbstbestimmt sein, ein „gutes Sterben“ soll ermöglicht werden. Was aber heißt das in der Praxis?

Die Veranstaltung setzt sich mit gesellschaftlichen Bildern und individuellen Vorstellungen vom Sterben auseinander. Sie thematisiert Herausforderungen, Spielräume und Grenzen für Kliniken, Bedingungen für das Sterben mitzugestalten und fragt danach, wie vor allem kirchliche Krankenhäuser mit unterschiedlichen und sich zum Teil widersprechenden Vorstellungen vom guten Sterben umgehen.

Wir laden Sie herzlich ein!

Simone Ehm

Evangelische Akademie zu Berlin

Prof. Dr. Thomas Poralla

St. Joseph Krankenhaus Berlin Tempelhof

Die Zertifizierung der Veranstaltung für die ärztliche Fortbildung ist bei der Ärztekammer Berlin beantragt.

Die Veranstaltung ist mit 5 Punkten bei der zertifiziert.

Programm

Samstag, den 12. November 2016

- Ab 9 Uhr** Anreise und Anmeldung
- 9.45 Uhr** **Einführung und szenisches Anspiel**
Arbeitskreis Ethische Anspielungen,
St. Joseph Krankenhaus
- 10.00 Uhr** **„Gutes Sterben“ – Was wünschen sich Bürgerinnen und Bürger? Ergebnisse einer empirischen Studie**
Dr. Ulrich Stöbel,
Bereich für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- 10.30 Uhr** **Vielfältige Vorstellungen vom Sterben – Palliativmedizin zwischen Idealen und Wirklichkeit**
Prof. Dr. Winfried Hardinghaus,
Chefarzt Klinik für Palliativmedizin, Franziskus-Krankenhaus, Berlin
- 11.00 Uhr** **„Gutes Sterben“ – Ist das christliche Krankenhaus hierfür ein besonders geeigneter Ort?**
Diakon Reinhard Feuersträter,
Ökumenische Klinikseelsorge Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara, Halle/Saale
- 11.30 Uhr** **Was ist „Gutes Sterben“?**
Diskussion mit: Dr. Ulrich Stöbel
Prof. Dr. Winfried Hardinghaus
Diakon Reinhard Feuersträter
Moderation: Dr. Adelheid Müller-Lissner,
Wissenschaftsjournalistin, Berlin
- 12.15 Uhr** Mittagessen

13.00 Uhr Bedingungen für das Sterben auf der Intensivstation – Gestaltungsspielräume und -grenzen

Dr. Christoph Büttner,
*Leitender Oberarzt der Intensivstation
am St. Joseph Krankenhaus Berlin Tempelhof*

13.30 Uhr Sterbende Menschen mit Demenz besser verstehen und begleiten

Dr. Tamara Gehring-Vorbeck,
*Innova CareConsult, Geschäftsführung Institut
für Gerontologie und Ethik, Evangelische Hochschule
Nürnberg*

14.00 Uhr Kultursensible Sterbebegleitung – Welche Rituale und Praktiken sind in einer Klinik umsetzbar?

Anne Heimendahl,
Seelsorgerin, HELIOS Klinikum Emil von Behring, Berlin

Ende gegen 15.00 Uhr

Die Akademie unterstützen

Die Evangelische Akademie zu Berlin bringt evangelisches Profil in aktuelle Diskurse ein. Sie können unsere Arbeit für die Zukunft stark machen. Darum bitten wir um Spenden und Zustiftungen.

Unser Spendenkonto:

Empfänger: Stiftung zur Förderung der Evangelischen Akademie zu Berlin
KD Bank eG, Berlin | IBAN: DE52 3506 0190 0000 0056 65
BIC: GENODED1DKD

Überzeugen Sie sich von unserer Arbeit unter: www.eaberlin.de.

Änderungen des Programms vorbehalten!

Diese Veranstaltung wird ganz oder teilweise mit Bild und Ton aufgezeichnet. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie Ihr Einverständnis, dass das Bild- und Tonmaterial für Dokumentationszwecke sowie im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Veranstalters eingesetzt werden darf.

Tagung

Was ist gutes Sterben?



Tagungsleitung

Simone Ehm, Evangelische Akademie zu Berlin

Prof. Dr. Thomas Poralla, St. Joseph Krankenhaus Berlin Tempelhof

Tagungsorganisation

Joachim Hodeige

Evangelische Akademie zu Berlin

Tel. (030) 203 55 – 509

E-Mail hodeige@eaberlin.de

mobil 01577 / 197 58 56 (während der Tagung)

Preise

Der Teilnahmebeitrag für die Veranstaltung beträgt

15,- EUR (ermäßigt 10,- EUR)

Imbiss und Getränke 5,- EUR (inkl. 19% MwSt.)

Zahlbar zu Beginn der Tagung (EC-Kartenzahlung **nicht** möglich).

Ermäßigung für Studierende (bis 35 Jahre) und Arbeitslose
oder auf vorherige Anfrage.

Keine Ermäßigung bei teilweiser Teilnahme.

Anmeldung

Schriftlich mit der Anmeldekarte oder online unter

<http://www.eaberlin.de/seminars/data/2016/gsu/was-ist-gutes-sterben/>

bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn.

Erst mit unserer Bestätigung wird Ihre Anmeldung verbindlich.

Abmeldung

Bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich.

Anschließend erheben wir folgende Stornogebühren:

bis einen Tag vor Veranstaltungsbeginn 30%, danach 100% der von Ihnen bestellten Leistungen.

Evangelische Akademie zu Berlin gGmbH

Charlottenstraße 53/54

10117 Berlin

Tel. (030) 203 55 – 0

Fax (030) 203 55 – 550

E-Mail eazb@eaberlin.de

Internet www.eaberlin.de

Präsident Prof. Dr. Paul Nolte

Direktor Dr. Rüdiger Sachau

Tagungsort

Französische Friedrichstadtkirche (Französischer Dom)

Gendarmenmarkt 5, 10117 Berlin (Mitte)

Anreise

S-Bahn / U-Bahn S-Bahn bis Bahnhof Friedrichstraße, von dort mit der U 6 Richtung Alt Mariendorf bis Französische Straße. Vom U-Bahnhof Französische Straße sind es nur ein paar Minuten zu Fuß bis zum Tagungsort.

PKW Parkplätze in unmittelbarer Nähe nur gebührenpflichtig.



Vom Flughafen Tegel Bus TXL Richtung Mollstr./Prenzlauer Allee bis Haltestelle Unter den Linden/Friedrichstraße, Fahrtzeit: ca. 40 Minuten.

Vom Flughafen Schönefeld S-Bahn S45 Richtung S+U Gesundbrunnen bis S+U-Bhf. Tempelhof, weiter mit der U-Bahn U6 bis U-Bhf. Französische Straße, Fahrtzeit: ca. 60 Minuten.